

Ghana: Effiziente Kochöfen verbessern Lebens- bedingungen



Zertifizierung:

Gold Standard
Climate Action & Sustainable Development

Key Facts



Hintergrund

Drei Viertel des Brennstoffbedarfs in Ghana werden durch Holz und Holzkohle gedeckt. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch an Holzkohle liegt bei 180 Kilogramm, der jährliche Gesamtverbrauch beträgt zirka 700.000 Tonnen. Für die Herstellung von einem Kilo Holzkohle werden 6 kg Holz benötigt. Da die Abholzung schneller voranschreitet als der Wald nachwächst, nimmt der Waldbestand immer weiter ab. Die Bezugswege für Brennstoff werden stetig länger und gefährden so auch Ökosysteme weit ab der Verbrauchszentren. Die Nutzung ineffizienter Öfen ist aber nicht nur ein Umwelt-, sondern auch gesundheitliches Problem. Besonders Frauen und Kinder sind beim Kochen der Rauchentwicklung der Öfen ausgesetzt und haben dadurch ein erhöhtes Risiko für Atemwegserkrankungen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass auf Grund von durch Rauch ausgelösten Krankheiten in Ghana jährlich bis zu 16.000 Menschen vorzeitig sterben.



Das Projekt

Die Vermarktung der effizienten Öfen erstreckt sich über fast alle Regionen Ghanas. Dabei sind alleine die zwei größten Städten Accra und Kumasi für fast 60% des landesweiten Holzkohleverbrauchs verantwortlich. Insgesamt werden über einen Zeitraum von neun Jahren 240.000 effizientere Öfen verkauft. Gegenüber den herkömmlichen Holzkohleöfen sparen diese Modelle 35-50% Brennstoff ein. Eine Familie kann damit im Durchschnitt den jährlichen Bedarf an Holzkohle um 300 Kilogramm senken, und spart damit gleichzeitig auch bares Geld. Zusätzlich verursachen die Öfen wesentlich geringere Kohlenmonoxidemissionen und schaffen so eine wesentlich gesündere Umgebung im Bereich der Kochstellen.

Standort:
Ghana

Projekttyp:
Energieeffizienz

Emissionsminderung:
»» 167.000t CO₂ e p.a. ««

Projektstandard:
Gold Standard

Projektbeginn:
November 2007

Nachhaltige Entwicklung

Durch Unterstützung dieses Projektes tragen Sie zum Erreichen folgender Sustainable Development Goals bei:



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.



Good health and well-being

Die verbesserten Kochherde reduzieren die Emission gesundheitsschädlicher Rauchgase, die mit der Entstehung von zahlreichen Krankheiten der Atemwege, des Herz-Kreislaufsystems und der Augen in Verbindung gebracht werden.



Gender equality

Das Feuerholzsammeln wird zumeist von den Frauen und Mädchen erledigt. Durch den verminderten Brennstoffbedarf der Kochöfen müssen sie weniger Zeit mit dem Holzsammeln verbringen und erhalten dadurch Freiräume für selbstbestimmte Tätigkeiten.



Affordable and clean energy

Das Projekt unterstützt Haushalte, in denen das verfügbare pro-Kopf-Einkommen teilweise nur knapp über einem USD pro Tag liegt. Die Einsparung bei den Brennstoffkosten bedeutet für die Familien eine wesentliche Verbesserung ihrer finanziellen Situation.



Decent work and economic growth

Das Projekt trägt zur Entwicklung der lokalen Wirtschaft bei und schafft neue Arbeitsplätze im Vertrieb und bei der Herstellung der verbesserten Kochöfen.



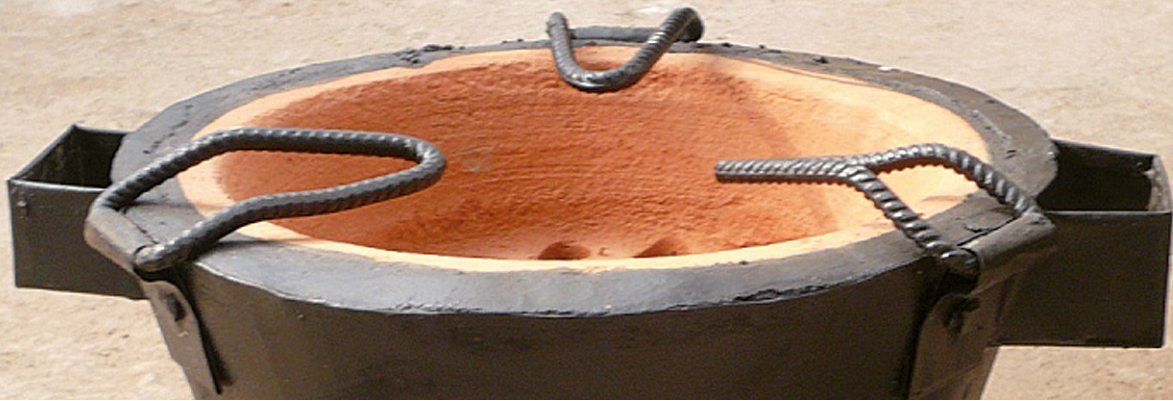
Climate action

Durch die Reduzierung von CO₂-Emissionen bei der Holzfeuerung im Haushalt trägt das Projekt aktiv zum Klimaschutz bei.



Life on land

Die effizienten Kochherde reduzieren den Bedarf an Feuerholz und Holzkohle nachhaltig und tragen dadurch zum Schutz des Ökosystems Wald bei. Dadurch wird auch der Erosionsgefahr wirksam vorgebeugt.



Die Technologie – Effiziente Kochherde in Kürze

In traditionellen Herden ist die Verbrennung ineffizient, Holz und Holzkohle werden darin nicht vollständig in Wärmeenergie umgewandelt. Als unerwünschte Nebenprodukte der Verbrennung entstehen Asche sowie das giftige Gas Kohlenmonoxid.

Die neuen Kohleherde erzielen durch den sogenannten Schornsteineffekt eine höhere Effizienz. Dabei wird durch aufsteigende heiße Luft, frische Luft in den Brennraum nachgesaugt. Der zusätzliche Sauerstoff erhöht die Verbrennungstemperatur, wodurch die Kohle sauberer verbrennt. Durch die höhere Temperatur wird wiederum mehr Luft angesaugt, was die Temperatur weiter erhöht.

Der Effekt wird durch eine bessere Isolierung der Öfen verstärkt, die gleichzeitig die Wärmeverluste durch die Hülle der Öfen mindert. Je nach Kochertyp wird zusätzlich die Wärmeleitung zwischen Topf und Kochgeschirr optimiert, um den größtmöglichen Teil der eingesetzten Energie zu nutzen.



Projektstandard

Gold Standard
Climate Security & Sustainable Development

Der Gold Standard baut maßgeblich auf den Regeln des Kyoto-Protokolls zur Berechnung von CO₂-Einsparungen auf. Darüber hinausgehend ist jedoch auch der weitere ökologische, soziale und ökonomische Mehrwert eines Projektes zentraler Bestandteil der Projektbewertung und wird periodisch durch den Projektgutachter überprüft. Der Gold Standard ist der qualitativ höchste Projektstandard und wurde vom WWF mitentwickelt.

First Climate Markets AG
Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main
Deutschland

Tel: +49 6101 556 58 0
E-Mail: cn@firstclimate.com

Weitere Informationen zu unseren Projekten sowie Bilder und Videos finden Sie auf unserer Website unter:

www.firstclimate.de